

Von der Vorzeit bis zur Sklavenhaltergesellschaft

Written by Kaisertour

Friday, 06 November 2009 14:40 -

Von der Vorzeit bis zur Sklavenhaltergesellschaft

China, ein Land mit einer der ältesten Zivilisationen, kann auf eine Geschichte von rund 4000 Jahren zurückblicken, die mit der Schrift belegt werden kann.

Der „Yuanmou-Mensch“, dessen Fossilien in der Provinz Yunnan gefunden worden sind, lebte vor ca. 1,7 Millionen Jahren und war damit der älteste Urmensch auf dem chinesischen Territorium. Der „Peking-Mensch“ lebte vor annähernd 600 000 Jahren in Zhoukoudian bei Beijing und konnte nicht nur aufrecht gehen, sondern auch einfache Werkzeuge herstellen und Feuer benutzen. Überall in China wurden Relikte aus der Jungsteinzeit vor rund 10 000 Jahren gefunden. In den Hemudu-Ruinen in Yuyao, Provinz Zhejiang, und in den Banpo-Ruinen in der Nähe von Xi'an, Provinz Shaanxi, deren Alter auf rund 6000 bis 7000 Jahren datiert ist, fand man Reis- und Hirsekörner sowie Ackergeräte.

Die Xia-Dynastie, die älteste Dynastie der chinesischen Geschichte, wurde im Jahr 2070 v. Chr. gegründet. Mit ihr begann in China die Sklavenhaltergesellschaft. Das Zentralgebiet der Xia-Dynastie lag im westlichen Teil von Henan und südlichen Teil von Shanxi, und ihr Einfluss reichte bis nördlich und südlich des Gelben Flusses.

Shang- und Zhou Dynastie

Auf die Xia folgten die Shang-Dynastie (etwa 1600–1046 v. Chr.) und die Westliche Zhou-Dynastie (1046–771 v. Chr.), in denen sich die Sklavenhaltergesellschaft voll herausbildete. Vor etwa 5000 Jahren kannte man in China bereits die Bronzehüttentechnik. In der Shang-Dynastie vor mehr als 3000 Jahren wurden Eisengeräte eingesetzt. Es wurde Keramik produziert, und die Seidenproduktion war auf so hohem Stand entwickelt, dass die erste Jacquardwebtechnik der Welt entstand.

Frühlings- und Herbstperiode und Streitende Reiche

Danach schwächte sich die königliche Macht ab, es folgten die Frühlings- und Herbst-Periode (770–476 v. Chr.) und die Zeit der Streitenden Reiche (475–221 v. Chr.), die als eine Übergangsepoche von der Sklavenhalter- zur Feudalgesellschaft betrachtet werden.

In der Frühlings- und Herbstperiode gab es bereits Stahlwaren. Das Geistesleben erfuhr in dieser Zeit und in der Zeit der Streitenden Reiche eine stürmische Entwicklung. Philosophen wie Laozi, Konfuzius, Menzius und der Stratege Sun Wu, die auf die Nachwelt tiefgreifende Einflüsse ausübten, waren Vertreter dieser Zeit.